

# Inhaltsverzeichnis

<b>Einleitung: Kritische Theorie und Phänomenologie . . .</b>	<b>15</b>
1. Zur Vor- und Frühgeschichte der Kritischen Theorie . . .	18
I. Zwischen Neukantianismus und Phänomenologie . .	20
II. Ein Schüler von Cornelius: Adornos frühe Husserl- Rezeption . . . . .	23
2. Eine große und ganz prinzipielle Arbeit über Husserl: Adorno in Oxford . . . . .	27
3. Adorno und Husserl: Eine Leerstelle in der Forschung . .	35
4. Methode, Programm, Aufbau . . . . .	41
 <b>Kapitel 1: Probleme des Idealismus . . . . .</b>	 <b>51</b>
Einleitung: Die Krise der Philosophie . . . . .	51
1. Der Bruch zwischen Denken und Wirklichkeit . . . . .	56
I. Idealismus . . . . .	57
a. Marburger Neukantianismus . . . . .	57
b. Simmels Lebensphilosophie . . . . .	58
c. Südwestdeutscher Neukantianismus . . . . .	60
II. Positivismus . . . . .	62
III. Phänomenologie . . . . .	66
a. Positivistisches Motiv . . . . .	66
b. Idealistisches Motiv . . . . .	71
2. Zum Begriff des Idealismus . . . . .	75
I. prima philosophia . . . . .	77
II. Residualtheorie der Wahrheit . . . . .	80
III. Erkenntnistheorie als Immanenzphilosophie . . . . .	86
a. Positivistische Immanenzphilosophie . . . . .	88
b. Idealistische Immanenzphilosophie . . . . .	93
c. Der Doppelcharakter der Erkenntnisformen . . . .	98
Abschlussreflexion: Die Aporie der Erkenntnistheorie . . . .	106

<b>Kapitel 2: Durchbrechung des Idealismus</b>	111
Einleitung: Zwei Ausbruchsversuche	111
1. Husserls Ausbruchsversuch aus dem Idealismus	115
I. Ausbruchsmotiv: ‚Zu den Sachen selbst‘	115
II. Scheitern des Ausbruchs: Heimkehr zum transzendentalen Idealismus	120
2. Entfaltung der Aporie der Erkenntnistheorie	130
Zwischenbemerkung: Die Frage nach der Dialektik	132
I. Kategoriale Anschauung	136
a. Erweiterung der Anschauung	136
b. Paradoxe Vereinigung	140
II. Wesen	145
a. Wesen und Tatsache	145
b. Destruktion des Wesens	150
III. Transzendente Subjektivität	156
a. Husserls transzendental-phänomenologischer Idealismus	157
b. Transzendente Subjektivität und faktisches Subjekt	162
Abschlussreflexion: Die transzendente Phänomenologie als konsequenteste Gestalt des Idealismus	169
<b>Kapitel 3: Übergang in den Materialismus</b>	175
Einleitung: Ein vom Dogma total verschiedener Weg	175
1. Adornos materialistische Logik	178
I. Geltung und Genesis	179
a. Husserls Idee einer reinen Logik und Adornos Kritik des logischen Absolutismus	180
b. Genetische Phänomenologie: Zur Historizität der Logik	191
II. Erkenntnistheorie und Gesellschaft	197
Exkurs: Adornos Auseinandersetzung mit Sohn- Rethel	197
a. Idealistische Synthesis und Sinnesgenesis	205
b. Sinnesgenesis und gesellschaftliche Genesis	211

2. Negative Dialektik . . . . .	222
I. Zur Struktur negativer Dialektik . . . . .	224
a. Innere Vermittlung und der Widerspruch als Sinnesimplikat . . . . .	224
b. Der Vorrang des Objekts und das ‚Zu den Sachen selbst‘ . . . . .	230
II. Zum Verfahren negativer Dialektik . . . . .	240
a. Aneignung der Wesensschau: Adornos Mikrologie . . . . .	242
b. Von der Phänomenologie zur gesellschaftlichen Physiognomik . . . . .	249
<b>Schlussbetrachtung . . . . .</b>	<b>259</b>
<b>Literaturverzeichnis . . . . .</b>	<b>267</b>
<i>Schriften von Adorno und Husserl . . . . .</i>	<i>267</i>
<i>Weitere Literatur . . . . .</i>	<i>269</i>